Gemeinde
St. Veit in Defereggen
Bezirk Lienz - Tirol

**Amtsleitung**

Gsaritzen 28, 9962 St. Veit i. Def.
T: +43(0)4879 312, F: +43(0)4879 312 8
E-Mail: gemeinde@st-veit-def.at
Internet: www.defereggental.eu
DVR: 569160, UID: ATU59545905

Datum: 04.07.2016

AZ: 004-1/2016

Gemeinderatsitzung am 30.06.2016

# NIEDERSCHRIFT

über den Verlauf der Sitzung des Gemeinderates am **Donnerstag, 30.06.2016** im **Reimmichlsaal**.

## Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Präsentation des Entwurfs für die erste Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes durch den Raumplaner Dr. Thomas Kranebitter
3. Bericht des Substanzverwalters und allfällige Beschlüsse
4. Anfragen, Anträge und Allfälliges

Anwesend: Bgm. Monitzer Vitus, Vorsitzender
GV Alois Planer, GR Gernot Gasser, E-GR Obkircher Johannes;
GV Andreas Stemberger, GR Bernhard Stemberger;
BgmStv. Großlercher Werner, GR Andreas Veiter, GR Edwin Tegischer, GR Thomas Veiter

Abwesend: GR$^{in}$ Sonja Paßler, GR Daniel Höfer

Schriftführer: AL Gerhard Wallensteiner

Außerdem anwesend: Dr. Thomas Kranebitter, Raumplaner
und 2 Gemeindebürger

Beginn: 20:00 Uhr Ende: 21:45 Uhr

## Beratungs- und Sitzungsverlauf

**TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderäte, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Für GR Daniel Höfer ist Ersatz-GR Johannes Obkircher anwesend. Für GR$^{in}$ Sonja Paßler konnte kein Ersatz gefunden werden.
Weiters ist der Raumplaner Dr. Thomas Kranebitter anwesend.
Die heutige Sitzung findet im Reimmichlsaal statt, da man hier auf der großen Leinwand das Raumordnungskonzept besser präsentieren kann.

**TOP 2: Präsentation des Entwurfs für die erste Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes durch den Raumplaner Dr. Thomas Kranebitter**

Der Raumplaner gibt anfangs einen Überblick über die „Planungsinstrumente" nach dem Tiroler Raumordnungsgesetz und erklärt die Bedeutung von Konzept, Flächenwidmungsplan und Bebauungsplänen.

Danach wird das gesamte von der Planung umfasste Gebiet der Gemeinde von West nach Ost präsentiert. In vielen Bereichen kommt es zu Angleichungen und Arrondierungen. Auch hat man versucht innerhalb der einzelnen Planungsbereiche die Beschreibungen (Stempel) zu vereinfachen.

Die Bevölkerung wurde ja bereits vor einem Jahr aufgefordert Änderungswünsche zu deponieren. Diese einzelnen Änderungswünsche wurden zum Großteil berücksichtigt. Den Gemeinderäten wurden alle Bereiche, in denen es zu Änderungen kommt erklärt und hierzu Auskünfte erteilt.

Anschließend an die Präsentation wurden noch Fragen zu Änderungen im Bereich des Schigebietes gestellt. GR Stemberger Bernhard fragt nach, ob im Bereich der Mooserbergalpe noch ein Bereich im Konzept vorgesehen werden kann, damit für eine allfällige künftige bauliche Entwicklung die Möglichkeit geschaffen wird. Auch betreffend der bestehenden „Hirtenhütte" soll noch mal beim Amt der Tiroler Landesregierung nachgefragt werden, wie es mit der Umwidmung weiter gehen kann.

Auch im Bereich der Pfarrpfründe (Gsaritzen) sollte eine „weiße Fläche" ausgespart werden für eine eventuelle spätere Widmung.

Die weitere Vorgehensweise sieht so aus, dass der Entwurf nun vom naturkundlichen Sachverständigen überprüft und begutachtet wird. Danach kann die erste Beschlussfassung und die Präsentation bei einer Gemeindeversammlung erfolgen.

**TOP 3: Bericht des Substanzverwalters und allfällige Beschlüsse**

Der Substanzverwalter berichtet, dass die Firma Gasser GmbH das günstigste Angebot für den Bau des Großlahnerboden-Forstweges abgegeben hat und der Auftrag daher an die Fa. Gasser vergeben wurde.

Herr Rechtsanwalt Oberhofer organisiert eine Sammelklage gegen die Republik in der Angelegenheit „Flurverfassungs-Landesgesetz / Gemeindegutsagrargemeinschaften". Der Substanzverwalter fragt nun, ob der Ausschuss der GGAG St. Veit einen Beschluss gefasst hat, an dieser Klage teilzunehmen. Der Bürgermeister und Obmann der GGAG St. Veit erklärt, dass keine diesbezügliche Sitzung stattgefunden hat. Auch Ortsbauernobmann GV Andreas Stemberger erklärt, dass es keinen Beschluss hierüber gibt.

Der Substanzverwalter berichtet, dass am 16. Juli eine gemeinsame Veranstaltung der Sportunion und der Musikkapelle St. Veit stattfindet mit Fußballturnier und Sportrock. Hierzu beantragt er für die Tombola einen Sachpreis (1 Fuhre Brennholz) zu spenden. Die Gemeinderäte können dem einhellig zustimmen.

*Abstimmung: mit 10 Stimmen dafür (einstimmig)*

**TOP 4: Anfragen, Anträge und Allfälliges**

Der Bürgermeister berichtet, dass in der kommenden Woche 3 Asylwerber angestellt werden, die dann die Agrararbeiter beim Ausmähen der Gemeindestraßen unterstützen werden. Eine Haftpflichtversicherung ist abgeschlossen, versichert sind die Personen bereits. Der Stundenlohn beträgt 3 Euro, abgerechnet wird mit der „Tiroler Soziale Dienste GmbH".

Der Bürgermeister berichtet weiters, dass entlang der Gritzer Straße überall, wo eine Mauer höher als 1,50 m ist, ein Zaun aufgestellt wird, sofern der betreffende Grundstückseigentümer dem zustimmt. Die anwesenden Grundeigentümer erklären ihre Zustimmung zu erteilen.

Der Schriftführer: Der Bürgermeister:

Die Gemeinderäte: